J. N. 7780

W. J. 28. IV. 29.

Liebster Freund!

(Denn ich hoffe, auch nach meinem Austritt aus der G. d. M. Direction noch ein Recht auf diesen Titel zu behalten) Ich erhielt diesen Vormittag ein officielles Schreiben, worin mir angekündigt wird, daß, in Anerkennung meiner dem Gesellschafts geleisteten Dienste, die Anstellung an die G. d. M. beschlossen worden sey, mir auch zu sämmtlichen Vorlesungen abwechselnd zwei Sperrsitze im Parterre zu erfolgen, und zwar mit jenen Nummern, die ich an-deuten würde. In Folge dessen bin ich so frey, Ew. Wohlgeboren zu ersuchen mir heute oder morgen die Nummern jener Sperrsitze gefälligst mitzutheilen, welche entweder festgesetzte Hof-Sitze, oder solche sind, die, ebenfalls auf Vorlesungen, abwechselnd an bestimmte Personen, als z. B. an die Fräulein v. Lohr und v. Diller, an den Hr. Hofrath v. Burgermeister, Hr. v. Grill &c. abgegeben zu werden pflegen, um mir aus den übrigen ein Paar auswählen zu können. Obschon ich vor meiner sehr nahe bevorstehenden Abreise noch beiden keinen Gebrauch mehr davon machen werde, wünschte ich doch, diese Sache noch vollends in Ordnung gebracht zu sehen. Sollte ich vor meiner Freundschaft wegen nicht mehr das Vergnügen haben, Sie zu sehen – denn mir ist vom Arzte verboten, jetzt Visiten zu machen – so wünsche ich, daß Ew. W. G. und Ihre werthe Familie sich indessen recht wohl befinden mögen. Übrigens bitte ich, von der aufrichtigsten Freundschaft und Achtung versichert zu seyn, womit ich auch in unserem nunmehr veränderten Verhältnisse unverändert bleibe

Ihr

ergebener

v. Mosel

147

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

An P. T.
Des kaiserl: königl: Hoftheater = Oeconoms
Herrn Friedrich v. Treitschke
Wohlgeboren

670 **Mosel,** J. F. v., Comp., L. a. s. Wien 1841.

Wien 28 April 1829

Hofr. Mosel.

empf. d°

beantw. mdlch.

I. No 470

IENER-STADT